

FVP: Die 26 000 Unterschriften des SEV haben etwas bewirkt!

Der SEV konnte auf 26'000 gesammelte Unterschriften zählen, um die Errungenschaften der FVP zu verteidigen. Die nun erzielte Einigung zwischen UVEK, VöV, SEV, VPOD und transfair ist wesentlich besser als vor zwei Jahren befürchtet, als das BAV im Zuge des Skandals um die Verwendung öffentlicher Gelder durch Postauto die FVP ganz abschaffen wollte und behauptete, es handle sich um vom Steuerzahler bezahlte Geschenke.

- Für Angehörige sowie Pensionierte, die am 31. Dezember 2023 im Besitz eines GA FVP sind, gilt, so lange sie dieses jeweils nahtlos erneuern, der Besitzstand von 50%.

Wir Pensionierten dürfen mit dieser Lösung zufrieden sein. Ursprünglich wollte das BAV uns Pensionierten völlig aus dem Kreis der Berechtigten streichen, weil sie – so der Originalton des BAV – «nichts mehr zur Erbringung des öffentlichen Verkehrs beitragen». Der ZV PV hat in Gesprächen mit dem SEV immer wieder darauf hingewiesen, dass die FVP für die Pensionierten zu ihrer aktiven Zeit ein Lohnbestandteil gewesen war. Und weil diese Löhne – eben wegen FVP – tiefer gewesen waren als diejenigen der anderen Bundesbetriebe, fallen heute auch die Renten tiefer aus und somit ist FVP ganz klar ein Bestandteil der Rente!

Der SEV hat diese Argumentation aufgenommen und sie gegenüber dem BAV und dem UVEK in harten Verhandlungen auch durchgesetzt.